

An den  
Vorsitzenden des Kreistages Bergstraße  
**Herrn Joachim Kunkel**  
Gräffstr. 5

Eingang FB Kreisgremien:

05.08.2026



64646 Heppenheim

Groß-Rohrheim, 05.08.2026

**Anfrage zum Beitritt des Kreises Bergstraße zum Verein „GovTech Kommunal e. V.“ – Konkretisierung von Nutzen, Kosten und Vertretung (Beschlussvorlage Nr. 19-1514 vom 13.11.2025)**

Die kontinuierliche Modernisierung und Digitalisierung unserer Verwaltung im Kreis Bergstraße ist ein wichtiges Ziel. Zu Beginn der Legislaturperiode wurden wir über die Insolvenz des „KommunalCampus“ informiert. Diese war dem Kreisausschuss bereits bekannt, als der Kreistag am 8. Dezember 2025 den Beitritt zum Verein GovTech Kommunal e.V. beschlossen hat. Die Gründung erfolgte zum 15.12.2025, der Kreis Bergstraße gehört zu den 13 Gründungskommunen.

Wir bitten daher um die Beantwortung folgender Fragen:

**I. Konkreter Nutzen & Lernplattform**

1. **Lernangebote:** Welches konkrete Kursspektrum (z. B. zu KI, Cloud und Cybersecurity) bietet die angekündigte Lernplattform den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kreises seit wann genau an?
2. **Abgrenzung:** Inwieweit überschneiden sich diese Lernangebote mit bereits beim Kreis Bergstraße genutzten Fortbildungskanälen oder -plattformen?
3. **Erfahrungswert:** Welche konkreten Vorkehrungen werden getroffen, um sicherzustellen, dass die angebotenen Formate in der Praxis auch von den Beschäftigten genutzt werden und einen messbaren Mehrwert für die tägliche Arbeit bringen?

**II. Inhouse-Beauftragung, Cloud-Modelle & Folgekosten**

4. **Vergabe ohne Ausschreibung:** Die Vorlage hebt die Inhouse-Fähigkeit für direkte Beauftragungen ohne Ausschreibung hervor. Welche konkreten Technologieprojekte plant die Verwaltung nach einem Beitritt über diesen Weg direkt an den Verein zu vergeben?

5. **Preis- und Kostenkontrolle:** Wie wird bei einer Inhouse-Beauftragung ohne Wettbewerb/Ausschreibung sichergestellt, dass die angebotenen Software-as-a-Service-Anwendungen wirtschaftlich und angemessen gepreist sind?
6. **Folgekosten:** Geht die Verwaltung davon aus, dass über den jährlichen Mitgliedsbeitrag von 8.000 Euro hinaus weitere Kosten für die Nutzung, Schnittstellenanpassung oder Einführung der cloudbasierten Fachanwendungen entstehen?

### III. Das angestrebte „Betriebssystem“ & Risikoabsicherung

7. **Fachlicher Inhalt:** In der Beschlussvorlage wird auf ein sogenanntes „technologisches Betriebssystem über alle Verwaltungsebenen hinweg für den konkreten Sachbearbeitungsalltag im Kreis Bergstraße Bezug genommen“. Was genau ist darunter zu verstehen?
8. **Integrierbarkeit:** Wie fügen sich die über diese Plattform angebotenen Module in die bestehende IT-Infrastruktur und Fachverfahren des Kreises ein?
9. **Lehren aus der Vergangenheit:** Welche vertraglichen und organisatorischen Absicherungen existieren für den Fall, dass der in Gründung befindliche Verein nicht die erwarteten Leistungen erbringt oder in finanzielle Schieflage gerät (analog zu den Erfahrungen beim *Kommuncampus*)?

### IV. Vertretung & Governance

10. **Fachliche Vertretung:** In der Beschlussvorlage war vorgesehen, dass Herr Landrat Christian Engelhardt den Kreis in der Mitgliederversammlung vertritt (mit der IT-Abteilungsleitung als Vertretung im Verhinderungsfall). Wäre es für eine rein fachlich-technische Ausrichtung nicht zweckmäßiger, die primäre Vertretung direkt der Fachabteilung *Moderne Verwaltung, E-Government und IT* zu übertragen?
11. **Entwicklungsfokus:** Wie stellt die Verwaltung sicher, dass mit dem Mitgliedsbeitrag von 8.000 Euro vorrangig praxistaugliche IT-Lösungen für den Kreis entwickelt werden und nicht allgemeine Verbands- oder Netzwerkarbeit des Dachverbands *GovTech Deutschland e.V.* finanziert wird?

Mit freundlichen Grüßen

**FREIE WÄHLER im Kreistag Bergstraße**



Walter Öhlenschläger  
Fraktionsvorsitzender